



StWB NEHMEN (E-)FAHRT AUF

Stadtwerke Brandenburg erweitern ihr E-Mobilitätsangebot und bieten für jede Situation die passende Ladelösung

„JEDE PANDEMIE IST ENDLICH!“

Die Krankenhaushygienikerin des Klinikums Brandenburg
Dr. med. Wiebke Weiland über Teamarbeit

REGATTASTRECKE BEETZSEE IST STARTKLAR

Das Team um Uwe Philipp sucht ein neues Teammitglied – natürlich mit einem großen Sportlerherz und handwerklichem Geschick

8 VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL



SEITE 12 VBBR

26 JAHRE NIEDERFLURWAGEN

Ab 1993 wurde die Straßenbahn als tragendes Verkehrsmittel in Brandenburg an der Havel ausgebaut

INHALT 2 | 2021

SEITE 3 STADT BRANDENBURG VIEL GELD FÜR BRANDENBURGER SCHULEN

Städtischer Eigenbetrieb setzt trotz Corona millionenschweres Investitionsprogramm um

SEITE 4 StWB STADTWERKE NEHMEN (E-) FAHRT AUF

Vorstellung individueller Ladelösungen für Private und Unternehmen

SEITE 6 StWB GEMEINSAM ERFOLGREICH FÜR ENERGIEEFFIZIENTES BACKEN

Bäckerei Röhe modernisiert zusammen mit StWB die Backstube

SEITE 11 KLINIKUM BRANDENBURG ROBOTER IM OP

Chefarzt der Chirurgie setzt seit März neue Operationstechnik ein

SEITE 15 BDL

REGATTASTRECKE BEETZSEE IST STARTKLAR

BDL sucht für die Regattastrecke neues Teammitglied mit Sportlerherz

SEITE 16 MEBRA

WAS GEHÖRT EIGENTLICH IN DEN GELBEN SACK

MEBRA startet gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine Aufklärungskampagne

SEITE 18 BRAWAG

ACHILLESFERSE JETZT AUSGETAUSCHT

Teilstück der Hauptversorgungsleitung zwischen Mahlenzien und Marienberg ausgetauscht

SEITE 21

BRANDENBURGER THEATER KULTURSOMMER 2021

Highlights auf dem Marienberg und an der Regattastrecke

SEITE 22 WOBRA

FREIHEIT IM WOHNEN

wobra setzt in der Vereinsstraße ein besonderes Bauprojekt um

IMPRESSUM: REDAKTION, HERAUSGEBER & V.I.S.D.P.R.: StWB. H. Beckmann, Packhofstraße 31, 14776 Brandenburg an der Havel; Städtisches Klinikum Brandenburg. B. Saeger, Hochstraße 29, 14770 Brandenburg an der Havel; VBBR. P. Hill, Upstallstraße 18, 14772 Brandenburg an der Havel; BDL. H. Ulbricht, Am Industriegelände 7, 14772 Brandenburg an der Havel; MEBRA. H. Ulbricht, August-Sonntag-Straße 3, 14770 Brandenburg an der Havel; BRAWAG. H. Beckmann, Packhofstraße 31, 14776 Brandenburg an der Havel; Brandenburger Theater. G. Rintelen, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel; wobra. S. Falk, Hauptstraße 32, 14776 Brandenburg an der Havel; Mantelseiten. Alle Herausgeber.

DESIGN

freivonform . Agentur für Markenkommunikation
www.freivonform.de

LAYOUT + GESTALTUNG + KOORDINATION

freivonform . Agentur für Markenkommunikation
www.freivonform.de

DRUCK

Möller Druck Berlin
www.moellerdruck.de

QUELENNACHWEISE: Titelmotiv: StWB; Inhaltsverzeichnis: StWB; Inhalt: Stadt Brandenburg an der Havel: muellerkrieg architekten; StWB: StWB; Bäckerei Röhe; Berkut_34@iStock.com; DRK Rettungshundestaffel; Daniel Dosdall, BLDAM; Klinikum: Klinikum Brandenburg; VBBR: VBBR; BDL: BDL, Regattastrecke Brandenburg; Mebra: muelltrennung-wirkt.de; Brawag: Brawag; Theater: Brandenburger Theater; Anna Loos © Kristian Schuller; Dschungelbuch@Thomas Bueening; shutterstock©Olga Otchenkow; wobra (c) Märkplan; Rückseite: Blick auf den kleinen Beetzsee von Christian Barkowsky – christian@plenta.io. Vielen Dank!



Schweres Gerät bei
der BRAWAG



Die Regattastrecke
ist startklar





Blick in die neue Mensa aus westlicher Richtung
(muellerkrieg architekten part mbb)

Modell des Eingangs zur neuen Mensa
des Brecht-Gymnasiums



VIEL GELD FÜR BRANDENBURGER SCHULEN

Städtischer Eigenbetrieb setzt trotz Corona
millionenschweres Investitionsprogramm um

„Infektionsschutz“ und „Inzidenzwert“ oder „Schnelltests“ und „Impfkampagne“: Das sind nur einige der Schlagwörter, die seit Monaten sowohl das Leben der Brandenburgerinnen und Brandenburger als auch das kommunale Verwaltungshandeln maßgeblich bestimmen.

Doch obwohl der Kampf gegen die Corona-Pandemie auch im Brandenburger Rathaus viele personelle und finanzielle Ressourcen bindet, bleibt die „normale“ Arbeit nicht liegen.

Ein gutes Beispiel dafür ist das Team des Eigenbetriebes Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM), das neben der Vermarktung von kommunalen Grundstücken und der Unterhaltung der städtischen Liegenschaften

auch die Bauherrenfunktion bei wichtigen Investitionsvorhaben der Stadt ausübt. Und davon gibt es trotz Corona viele. Allein fast 5,6 Millionen Euro werden in diesem und im kommenden Jahr aus dem Kommunalen Investitionsförderprogramm für wichtige Baumaßnahmen an Brandenburger Schulen ausgegeben. Neben der Montage von außenliegendem Sonnenschutz an vier Schulgebäuden werden über diesen Förderweg vor allem ein Neubau zur Verbesserung der Essensversorgung der Konrad-Sprengel-Schule (1,65 Mio. €), der Neubau des Mensagebäudes des Bertolt-Brecht-Gymnasiums (1,22 Mio. €), der Umbau der ehemaligen Sporthalle zur Aula des von Saldern-Gymnasiums (1,11 Mio. €) sowie die Umgestaltung der Außenanlagen und die Gebäudeabdichtung der Theodor-Fontane-Schule (0,6 Mio. €) realisiert.

Auch bei der Umsetzung der Maßnahmen aus dem sogenannten Digitalpakt Schulen geht es voran. Nachdem in einem ersten Schritt die 22 städtischen Schulstandorte über moderne Lichtwellenleiter mit schnellem Internetanschluss versorgt wurden, sind nun in einem nächsten Schritt für mehr als 600.000 Euro alle Unterrichtsräume mit einer strukturierten Verkabelung für Datennetzwerke auszustatten.

Des Weiteren sind die Sanierung der Turnhalle der Wilhelm-Busch-Schule (0,93 Mio. €) sowie zahlreiche andere Instandsetzungs-, Reparatur- und Sanierungsarbeiten in und an Verwaltungsobjekten, Schulen, Kindereinrichtungen und anderen Gebäuden vorgesehen, die sich in kommunalem Eigentum befinden.



StWB NEHMEN (E-)FAHRT AUF!

Stadtwerke Brandenburg erweitern ihr
E-Mobilitätsangebot

Wer sein E-Auto mit Strom versorgen möchte, fährt entweder an eine der öffentlichen Ladesäulen oder setzt auf eine Ladelösung zuhause. Damit sich das Laden über den heimischen Stromzähler auf Dauer aber auch wirklich rechnet, gibt es bei StWB ab sofort gleich zwei neue Autostrom-Produkte:

Autostrom Zuhause vereint den klassischen Haushaltsstrom mit dem Ladestrom und rechnet sich insbesondere für Kurzstreckenfahrer. Vielfahrer hingegen setzen mit einem zweiten Zähler und Autostrom Plus auf einen transparenten und wirtschaftlichen separaten Tarif. Beide Autostrom-Produkte bestehen zu 100 Prozent aus grünem Regionalstrom und stärken die Wertschöpfung in unserer Region.

„Die Nachfrage nach individuellen Ladelösungen in der Havelstadt steigt stark an. Deshalb erweitern wir unser Portfolio um weitere E-Mobilitätslösungen für den privaten und öffentlichen Einsatz. Zusätzlich zur Ladekarte und unseren staatlich geförderten Wallbox-Angeboten bieten wir unseren Kunden mit dem neuen StWB Autostrom ab sofort auch die Möglichkeit, zuhause vergünstigt zu laden“, freut sich Gregor Wölm, Leiter Markt.

Auch der StWB-Fuhrpark soll sukzessive auf E-Autos umgestellt werden. Dazu werden aktuell die notwendigen Voraussetzungen geschaffen: Die Firmenparkplätze vor dem Gebäude in der Packhofstraße werden mit Lademöglichkeiten ausgestattet.

INDIVIDUELLE LADELÖSUNGEN FÜR IHR E-FAHRZEUG

Ob zuhause, beim Arbeitgeber oder unterwegs – die Stadtwerke Brandenburg bieten für jede Situation die passende Ladelösung



Mit Wallbox und Autostrom Zuhause laden

Da laden, wo es am bequemsten ist – zuhause in der Garage, im Carport oder direkt vor der Haustür. Mit unserem Rundum-Sorglos-Paket erhalten Sie eine hochwertige Wallbox inklusive Installation. Alles aus einer Hand. Kombinieren Sie Ihre Wallbox mit unserem klimafreundlichen Regionalstrom. Egal ob Kurzstrecken- oder Vielfahrer, mit unseren zwei Autostromtarifen finden Sie bei uns die passende Ladelösung.

Mit StWB-Ladekarte unterwegs laden

An den über 15 Ladestationen in unserer Havelstadt und 10.000 weiteren in ganz Europa laden Sie Ihr E-Auto mit unserer Ladekarte. Wie beim bargeldlosen Bezahlen wird sie einfach an die Ladestation gehalten, anschließend verbinden Sie Ihr Kabel mit der Station und Ihrem Auto und schon beginnt der Ladevorgang. Alle Ladevorgänge können online eingesehen werden, die Rechnung erhalten Sie bequem am Ende des Quartals.

Elektromobilität im Unternehmen etablieren

Der begehrteste Parkplatz wird künftig der mit Steckdose sein. Dank der Möglichkeit, ein E-Auto während eines Einkaufs, Restaurantbesuchs oder einer Hotelübernachtung aufladen zu können, bieten Sie Ihren Kunden einen zusätzlichen Service. Auch für Mitarbeiter stellt das Laden auf dem Firmenparkplatz einen Mehrwert dar. So präsentieren Sie sich als moderner und attraktiver Arbeitgeber.

Schon gewusst?

Reisen mit dem E-Auto – für viele aus Angst vor mangelnder Reichweite undenkbar. Dank eines Roaming-Abkommens zwischen ladenetz.de und dem europäischen Schnelllade-Netzwerk **IONITY** steht unseren Ladekarten-Kunden nun eines der größten Schnellladenetze zur Verfügung. Die mehr als 2000 Ladesäulen stehen entlang der europäischen Autobahnen, zum Beispiel in Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Kroatien, Dänemark, Spanien, England, Italien und Ungarn.



Bestellen Sie Ihre Ladekarte, die Wallbox und den dazu passenden Ladetarif einfach online auf emobil-stwb.de. Hier erfahren Sie auch mehr zu staatlichen Förderprogrammen.

GEMEINSAM ERFOLGREICH FÜR ENERGIEEFFIZIENTES BACKEN

Die Bäckerei Röhe setzt zusammen mit den Stadtwerken Brandenburg an der Havel auf ILB-Fördermittel und modernisiert die Backstube



Die Bäckerei Röhe zählt mit insgesamt drei Filialen zu den kleineren Handwerksbetrieben in Brandenburg an der Havel. Ein traditioneller Familienbetrieb mit einem festen Kundenstamm, in dem der Chef ein breites Sortiment Brot-, Brötchen- und Kuchensorten noch selbst backt. Auf eine kraftvolle Hilfe ist er dabei besonders angewiesen: auf seinen Backofen.

Auf diesem liegt damit auch das Hauptaugenmerk, wenn es um mögliche Energieeinsparungen geht. Das Bäckereihandwerk zählt zu den energieintensiven Handwerken. Ein Blick auf die Möglichkeiten der Energiekostensenkung rechnet sich also. Kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben fehlt es aber oft an Zeit und personellen Ressourcen, um sich neben dem Kerngeschäft mit dem Thema Energieeffizienz auseinanderzusetzen.

Auch Stefan Röhe war sich darüber im Klaren, dass er seinen Stromverbrauch mit einem neuen Backofen erheblich reduzieren kann. Außerdem wusste er um die Möglichkeit, finanzielle Mittel für eine Umrüstung bei der Investitionsbank zu beanspruchen. Daher suchte er sich für sein Modernisierungsvorhaben Unterstützung bei den Stadtwerken Brandenburg an der Havel.

Seit 2019 bieten die Stadtwerke Brandenburg eine Beratung und Erstellung von Energieeffizienzkonzepten an. Mit Dirk Weinhold haben die StWB einen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gelisteten kompetenten Energieauditor im Team.

Mit dem neuen Backofen können über 15.000 kWh Strom und damit über 8 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Für diese außerordentliche Reduzierung des Energieverbrauchs erhielt die Bäckerei Röhe einen fünfstelligen Investitionszuschuss von mehr als 60 % der Investitionskosten. Für die Erstellung des Energieeinsparkonzeptes gab es zusätzlich einen BAFA-Zuschuss in Höhe von 6.000,- €.



„Neben der wie von Herrn Röhe priorisierten Effizienzmaßnahme – Ersatz des Backofens – werden in einem so genannten Energieauditbericht auch Energieeffizienzmaßnahmen wie Photovoltaik, Wärmeerzeugung, E-Mobilität oder Beleuchtung usw. untersucht, auf die der Kunde noch nicht direkt den Fokus gelegt hatte. So wird sensibilisiert, an welchen Stellen im Betrieb mit relativ geringem Aufwand zusätzlich Energie gespart werden kann“, so Dirk Weinhold, BAFA-Energieberater bei den Stadtwerken Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG.

Die Zufriedenheit und der Erfolg der Kunden bestätigt StWB darin, zukünftig verstärkt auf die Serviceleistung der Energieberatung zu setzen und daher erweitert StWB das Berater-Team. So wurde kürzlich ein weiterer Mitarbeiter zum Energieauditor qualifiziert. Stefan Röhe backt sein leckeres Brot-, Brötchen- und Kuchenangebot derweil ab sofort im modernen und hocheffizienten Backofen und hat dabei die Energiekosten fest im Blick.



Bäckermeister Stefan Röhe und der Energieauditor Dirk Weinhold vor dem neuen und effizienteren Backofen

„Die Unterstützung habe ich mir zwar gewünscht, das Ergebnis insgesamt aber bei weitem so nicht erwartet. Herr Weinhold hat uns von der Beantragung der Fördermittel über die Erstellung des Einsparkonzeptes bis hin zum Zuwendungsbescheid vollumfänglich begleitet. Er hat die Antragstellung und die Kommunikation mit der ILB und der BAFA komplett für uns übernommen“.

(Stefan Röhe, Familienbetrieb Bäckerei Röhe)



In den vergangenen Wochen trugen die Baufirmen den Oberboden ab, legten Baustraßen an, huben Gräben aus, bauten Wasserhaltungen aus und brachten bereits ersten Rohre in die Erde



Das von Archäologen freigelegte Langhaus ist möglicherweise ein Wohnstall-Haus

Weshalb eine 20 km lange Trasse? Mehrere Varianten wurden unter verschiedenen Gesichtspunkten geprüft. Neben der CO₂-Einsparung waren u. a. auch Aspekte der Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit der Wärme sowie Wertschöpfung in der Region relevant. Im Ergebnis erwies sich die Variante, die Abwärme aus der thermischen Abfallverwertungsanlage Premnitz über eine Leitung nach Brandenburg zu transportieren, eindeutig als die Beste. Allein das Potenzial der CO₂-Vermeidung liegt bei bis zu 70.000 t pro Jahr.

Das Verfahren. Baurecht erhält StWB über ein Planfeststellungsverfahren. Ein solches kommt dann zum Tragen, wenn durch die Baumaßnahme eine Vielzahl von Betroffenen existiert bzw. das Projekt in Bezug auf Naturschutz anspruchsvoll ist. Die zuständige Planfeststellungsbehörde wägt hierbei öffentliches und privates Interesse bzw. die naturschutzrechtlichen Belange gegeneinander ab. Im Ergebnis wird ein Planfeststellungsbeschluss erlassen, in dem Auflagen erteilt werden, die im Rahmen der Baumaßnahme, insbesondere in Bezug auf Naturschutz, zu beachten sind. Das sind dann Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Schutzmaßnahmen, wie Bauzeitbeschränkungen oder Amphibien- und Reptilienschutzmaßnahmen.

Vorbereitende Maßnahmen. StWB erwartet noch im Sommer den Planfeststellungsbescheid. Aufgrund des sehr knappen Zeitfensters für die Realisierung des Bauens hat StWB entsprechend den gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten schon vor Monaten vorzeitige Maßnahmen beantragt und auch genehmigt erhalten. So war sichergestellt, dass sämtliche naturschutzrelevanten Auflagen zum Baubeginn erfüllt werden können. Es wurden daher bereits im Februar Gehölz- und Baumfällarbeiten zum Zwecke der Baufeldfreimachung durchgeführt sowie Amphibien- und Reptilienschutzzäune errichtet. Seit März graben Archäologen nach Zeugnissen vergangener Jahrhunderte und bringen Interessantes zutage. So zeigten sich vor einigen Wochen an einem Südhang in Gewässernähe bei Brielow die Reste eines West-Ost-ausgerichteten zweischiffigen Langhauses aus der Bronzezeit.

Parallel verhandelte StWB mit Baufirmen. Preis, Qualität und Zeitplanung waren hierfür maßgebliche Kriterien. Auf die ausgeschriebenen vier Lose, die jeweils einen Trassenabschnitt betreffen, haben sich 18 Firmen beworben. Ausgewählt wurden: die Franz Kassecker GmbH aus Waldsassen, die Umwelttechnik & Wasserbau GmbH aus Magdeburg sowie die August Reiners Bauunternehmung GmbH aus Bremen.



ARBEITEN AN DER FERNWÄRMETRASSE PREMnitz – BRANDENBURG AN DER HAVEL HABEN BEGONNEN

Zur Vorgeschichte: CO₂-Einsparung ist einer der wichtigsten Bausteine im Transformationsprozess von StWB hin zu einem nachhaltig agierenden Energiedienstleister.

Nachdem bereits seit April 2018 Kunden ausschließlich mit 100%igem Grünstrom versorgt werden, will StWB nun auch die CO₂-Emission aus der Erzeugung der Wärme für die Stadt Brandenburg drastisch reduzieren. Die Wärmeerzeugung im erdgasbetriebenen Heizkraftwerk in der Upstallstraße wird daher bald Geschichte sein.



AUCH DRK-RETTUNGSHUNDESTAFFEL IM EINSATZ AN DER TRASSE

Ausbildungsleiter Andreas Jugel nutzt mit seinem Team den Aufruf zur Vergrämung

Beeinträchtigungen während der Balz- und Brutzeit der Vögel, die durch den Bau der Fernwärmetrasse auftreten könnten, sollen weitestgehend ausgeschlossen werden. Deshalb werden Vergrämungsmaßnahmen an der Trasse vorgenommen. Damit wird verhindert, dass sich im 20 m breiten Arbeitsbereich der Trasse Boden- und Offenlandbrüter sowie Gehölzbrüter niederlassen. Eine übliche Vergrämungsmaßnahme ist das regelmäßige Begehen mit Hunden. Die DRK-Rettungshundestaffel hat sich in den Begehungsplan aufnehmen lassen, um ihre Hunde regelmäßig im Trassenbereich auszuführen und zu trainieren. 8 vor Ort sprach mit Andreas Jugel:

Was macht die Rettungshundestaffel des DRK? Wir haben etwa 80 Einsätze im Jahr. Gesucht werden häufig verwirrte, demenzkranke oder suizidgefährdete Personen.

Worauf werden die Hunde trainiert? Je nach Eignung des Hundes bilden wir einerseits sogenannte Flächenhunde aus. Hierbei geht es um das Auffinden von zumeist hilflosen Personen im Waldgebiet. Die Hunde laufen in dem Fall frei, werden also nicht an der Leine geführt. In 20 min müssen sie es schaffen, eine Fläche von 30.000 m² abzusuchen. Mantrailer-Hunde andererseits suchen Personen anhand eines Geruchsgegenstandes wie ein Kleidungsstück oder eine Tasche. Sie beginnen ihre Suche an dem Ort, an dem die Person zuletzt gesehen wurde.

Wie viele Hunde werden hier auf der Trasse ausgeführt? 12 bis 15 Hunde verschiedener Rassen gehören zum Team. Sie sind abwechselnd hier im Einsatz.



„JEDE PANDEMIE IST ENDLICH“

Krankenhaushygienikerin Dr. med. Wiebke Weiland über Teamarbeit

Dr. med. Wiebke Weiland war gerade im Winterurlaub, als Corona erst langsam zum Begriff wurde – im Februar 2020. Dann ab März ging alles sehr schnell. Und die ärztliche Leiterin der Rettungsstelle war nun vor allem in ihrer Funktion als Krankenhaushygienikerin gefragt: Hygienevorschriften erarbeiten, den Pandemieplan im Haus auf den Ernstfall einstellen und Mitarbeiter schulen. „In den ersten Wochen haben wir mehr als 900 Mitarbeiter darin geschult, wie die persönliche Schutzausrüstung richtig an- und auch wieder abgelegt wird“, berichtet Wiebke Weiland. Die Handgriffe müssen sitzen, um sich nicht zu infizieren. Als direkte Schulungen wegen Kontaktbeschränkungen nicht mehr möglich waren, wurden Videos gedreht.

Zum Team der Krankenhaushygienikerin zählen drei Hygienefachkräfte. Sie alle haben – wie auch das gesamte Krankenhaus – mitgeholfen, „die Pandemie-Kuh vom Eis zu bringen“, wie es Wiebke Weiland sagt. Es wurden Regeln für den Umgang mit infizierten Patienten oder mit Verdachtsfällen aufgestellt, Meldelisten fürs Gesundheitsamt geführt, die vielen Anfragen von Mitarbeitern beantwortet und nicht zuletzt ging es um die Nachverfolgung von Kontaktpersonen. Gerade dabei

habe sie manchmal gedacht: „Wie sollen wir das bloß schaffen?“ Und dann haben Kollegen aus anderen Bereichen geholfen. „Teamarbeit“ ist das Zauberwort der vergangenen Monate. Nur weil so viele an einem Strang gezogen haben, sei das Krisenmanagement bisher gelungen. Davon ist sie überzeugt.

Sie hätte sich gewünscht, dass die Politik aus der Corona-Pandemie mehr Lehren zieht und die Kliniken stärkt. Das Klatschen vom Balkon habe offensichtlich nichts gebracht, kritisiert die Hygiene-Fachfrau. Hinter ihr liegt ein „total arbeitsreiches Jahr“. Sie sei froh, wenn die Pandemie endlich vorbei ist, sagt sie. Eigentlich wäre sie ja im Februar wieder im Winterurlaub gewesen. Eigentlich... Aber Wiebke Weiland hat die Gewissheit: „Jede Pandemie ist endlich.“



ROBOTER IM OP

Chefarzt der Chirurgie setzt seit März neue Operationstechnik ein

„Okay. Schnitt.“ Prof. Dr. med. Roland Becker gibt das Signal zum Start der Operation. Ein Patient soll eine Teilprothese fürs Knie bekommen. So weit, so normal. Doch im Operationsaal hat sich ein ungewöhnlicher Helfer positioniert: ein Roboter namens MAKO.

Seit März dieses Jahres nutzt der Chefarzt des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie den Roboter für ausgewählte Operationen. Damit erreicht der Chirurg eine höhere Präzision in seiner Arbeit und Prothesen können noch genauer eingepasst werden. Chefarzt Roland Becker erklärt: „Ich muss immer noch die Fräse oder auch die Säge in die Hand nehmen.“ Allerdings gibt die Maschine den Korridor vor, in dem der Chirurg den Schnitt in den Knochen ansetzen muss. Dafür wiederum braucht die Maschine die Hilfe des Menschen.

Roland Becker setzt als Erstes eine Sonde in den Oberschenkelknochen des Patienten ein. Sie dient im Zusammenspiel mit einer Infrarotkamera und einer weiteren Sonde am Arm des Roboters als Orientierung. Sie ist der Fixpunkt im Knochen des Patienten. Beim Patienten ist der Gelenkknorpel zwischen Oberschenkelknochen und Kniescheibe verschlissen, was Schmerzen beim Bewegen bereitet. Nur dieser Bereich soll auch mit einer Teilprothese versorgt werden. Der Knochen muss dafür wenige Millimeter abgetragen werden, um von einer Metallkomponente ersetzt zu werden. Roland Becker greift zur Roboterfräse. Auf einem Bildschirm sieht er das CT-Bild vom Knochen des Patienten und zugleich, wo er mit der Fräse arbeitet. In natura hat der Fräskopf einen Durchmesser von gerade mal fünf Millimetern. Auf dem Bildschirm erscheint er in einer Größe von zwei Zentimetern. „Ich interagiere ständig zwischen Roboter, Bildschirm und Patient“, erläutert der Chefarzt. Er hat schon vor der Operation geplant, wie viel Knochen entfernt werden soll, damit die Teilprothese perfekt sitzt. Diese Daten sind im Roboter abgespeichert. Der gibt dem Chirurgen einen Spielraum von lediglich 0,1 Millimetern. Würde er zu weit fräsen, blockiert die Maschine. Die Fräse schaltet sich dann einfach aus. Jetzt schaltet Roland Becker die Fräse ab. Das war's. Der Job des Roboters ist getan. Nun kommt es auf das Augenmaß und die Erfahrung des Chirurgen an. Er kann zwischen sieben verschiedenen Größen bei der Teilprothese wählen. Mit einer Probenkomponente wird zuerst der korrekte Sitz überprüft. Erst dann wird die richtige Teilprothese eingesetzt und einzementiert. „Was wir hier machen, ist mit dem Ablauf einer normalen Operation nicht zu vergleichen“, sagt der Chefarzt und Ärztliche Direktor der Klinik, Roland Becker. Es ist ein Zusammenspiel von Mensch und Maschine. Der Mensch plant und entscheidet. Die Maschine führt die Hand des Chirurgen zum perfekten Schnitt.

Vor einer solchen Operation wird der Patient über deren Ablauf und auch über das zusätzliche Teammitglied aufgeklärt. Die höhere Präzision bringt dem Patienten eine bessere Funktionalität der Teilprothese. Zudem kann die Belastung des umliegenden Gewebes im Knie durch den operativen Eingriff reduziert werden. „Okay. Ende. Schönen Dank.“ Roland Becker beendet die Operation. Die Teilprothese im Knie sitzt.

*Am 27. September 1995 traf der erste
Wagen mit der Nr. 100 auf einem Tieflader
im Depot Bauhofstraße ein*



TEIL 1



Am 18. Januar 1995 wurde der erste Rohbaukasten per Tieflader von Düsseldorf zur Mittenwalder Gerätebau GmbH überführt. Dort wurden alle Brandenburger Wagen komplettiert. Nach der Beschaffung der vier neuen Niederflurstraßenbahnen wurden auch die Tatabahnen in Mittenwalde modernisiert.

26 JAHRE NIEDERFLURWAGEN

IN BRANDENBURG AN DER HAVEL

Am 28. April 1993 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, die Straßenbahn als das tragende Verkehrsmittel in der Stadt Brandenburg an der Havel auszubauen.

EIN BLICK ZURÜCK:

Da die DDR ab 1968 keine Straßenbahnen mehr bauen durfte, wurden die letzten neuen Straßenbahnen aus der ehemaligen CSSR 1983 in die Stadt geliefert. Nach mehreren Modernisierungen bilden sie mit 12 Wagen noch immer das Rückgrat der Brandenburger Straßenbahnflotte.

Um einen barrierefreien Zugang zu den Verkehrsmitteln zu ermöglichen, fuhr eine Stadtdelegation mit dem OB Dr. Schliesing 1993 nach Bochum, um die dort verkehrenden Niederflurstraßenbahnen zu besichtigen.

Nach der Rückkehr beschloss man die Bestellung von 4 Niederflurwagen bei der DÜWAG (Düsseldorfer Waggonfarik).

Es handelte sich um Zweirichtungswagen des Typs MGT6D (Meterspur, Gelenktriebwagen, 6 Achsen) mit einem 70%igen Niederfluranteil. Die Lieferung erfolgte 1995.

Am 23. April 1994 wurde erstmals ein Tag der offenen Tür durchgeführt, wo der Brandenburger Bevölkerung ein MGT6D der Hallenser Verkehrsbetriebe mit der Nr. 500 vorgestellt wurde. Der Einsatz erfolgte vornehmlich auf der Straßenbahnlinie 9 nach Hohenstücken. Der Großteil der Fahrgäste äußerte sich positiv zum neuen Fahrzeug. An einigen neuen, barrierefreien Haltestellen konnten die Rollstuhlfahrer und Kinderwagen problemlos ein- und aussteigen. Die Breite der neuen Niederflurfahrzeuge beträgt 2,30 m und es musste nur noch ein Spalt von 50 mm zwischen Fahrzeug und Bahnsteig überbrückt werden. Für die breiteren Fahrzeuge mussten bei Gleisbaumaßnahmen die engen Bögen aufgeweitet werden.



WO SOLL ES HINGEHEN?

MIR EGAL 😊

VBB-ABO AZUBI

- ab 365 € pro Jahr / 1 € am Tag
- alle Verbindungen im VBB zu jeder Uhrzeit nutzen
- für Auszubildende, BeamtenanwärterInnen (Laufbahngruppe 1) und TeilnehmerInnen am Freiwilligendienst

INTERESSE?

VBB-Fahrgastzentrum

Steinstraße

14776 Brandenburg

Tel. 0 33 81 31 75 22

Mo – Fr 08:30-18:00 Uhr

Sa 09:00-13:00 Uhr

Bedingungen unter:

www.vbb.de/fahrpreise/vbbaboazubi



HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

MIT DEM ABO UMWELT VORTEILE SICHERN

ABO

Wer viel unterwegs ist, hat mit dem Abo an 365 Tagen im Jahr immer das richtige Ticket.

Es gibt viele gute Gründe, Bus und Bahn zu nutzen. Der günstige Preis ist einer davon.

Darüber hinaus ersparen Sie sich Staus, die nervtötende Parkplatzsuche, hohe Spritpreise und Sie tun etwas für die Umwelt.

Mit dem Abo Geld sparen. Im Vergleich zu 12 Monatsfahrkarten BRB AB (12 x 41,80 € = 501,60 €) sparen Sie mit dem Abo Umwelt BRB AB pro Jahr über 20 % oder 102,60 € (10 x 39,90 € = 399,00 €), denn im Abo Umwelt fahren Sie die letzten beiden Monate im Abrechnungszeitraum kostenfrei.

Mit dem Abo Zeit und Nerven sparen. Sie müssen nicht mehr auf das Gültigkeitsdatum einer Monatsfahrkarte achten. Der regelmäßige Gang zum VBB-Fahrgastzentrum oder zur Agentur entfällt.

Mit dem Abo zu fünft fahren. Sie können unter der Woche zwischen 20:00 – 03:00 Uhr des Folgetages sowie am Wochenende ganz-

tägig einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder (unter 15 Jahre) kostenfrei mitnehmen.

Mit dem Abo Freunde fahren lassen. Das Abo Umwelt ist an jede andere Person übertragbar. Falls Sie Ihre VBBfahrCard einmal nicht brauchen, können Sie auch Ihren Partner, Ihr Kind, Ihren Nachbarn oder Ihre Freunde damit fahren lassen.

Mit der VBBfahrCard fahren, bevor das Abo startet. Mit einer Startkarte ab Wunschtermin fahren Sie schon vor dem Start des Abos kostengünstig mit Bus und Bahn.

PS: Ein Abo erhalten Sie nicht nur als Abo Umwelt. Wir bieten ebenso Abos und Jahreskarten für Schüler, Auszubildende und Personen ab dem 65. Lebensjahr an. Zudem können Sie Abos für jeden Tarifbereich des VBB abschließen – z. B. für Brandenburg und Potsdam und Berlin u.v.m. Auch hier sparen Sie mit den beiden kostenfreien Monaten im Abrechnungszeitraum.



VBB-ABO UMWELT einsteigen – losfahren – mobil sein – sparen



REGATTASTRECKE BEETZSEE IST STARTKLAR

Als sportliche Höhepunkte und sonstige Events sind im zweiten Halbjahr auf der Regattastrecke Beetzsee folgende Veranstaltungen geplant:

30.07. bis 01.08.	Bundesligaspieltag im Kanu-Polo
26. bis 29.08.	Brandenburger Wassermusiken
04.09.	Beetzseelauf mit Gesundheitsmesse
11./12.09.	Jugend-Segelregatta um den „Bollmann-Pokal“
17./19.09.	Deutsche Drachenboot-Meisterschaften
25./26.09.	Offene Landesmeisterschaften im Rudern
01./03.10.	30. Große Brandenburger Kanu-Rennsport-Regatta
08./10.10.	31. Landesmeisterschaften im Kanu-Rennsport

Nachdem in der vergangenen Saison die überwiegende Mehrheit der sportlichen Höhepunkte und sonstigen Events dem Corona-Virus zum Opfer gefallen waren, weil die Regattastrecke Beetzsee aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie über Monate hinweg als Sportstätte geschlossen bleiben musste, fiel auch der Start der diesjährigen Saison quasi ins Wasser.

Das Vor-Ort-Team der Brandenburger Dienstleistungen GmbH hatte die materiellen und technischen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Wassersportsaison bereits geschaffen. Aber nach und nach mussten die ersten geplanten Veranstaltungen vom Regattachef Uwe Philipp abgesagt oder auf das zweite Halbjahr 2021 verschoben werden.

Die BDL GmbH unterstützt das Team der Regattastrecke seit Jahren nicht nur bei der Pflege und Wartung der variantenreichen Regatta- und Bootstechnik, sondern auch beim kompletten Aufbau der wasserseitigen Anlagen der Sportstätte. Dazu zählen u. a. die genormten Bojen-Reihen, die ruder- bzw. kanuspezifischen Starteinrichtungen und die hochmoderne Daten- und Zeitmesstechnik. Schwerpunkt der BDL-Mitarbeiter ist nicht nur die Vorbereitung der Regatten und Events entsprechend den unterschiedlichsten Bedingungen, sondern den Organisatoren auch bei der Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltungen zu helfen.

Den Mitarbeitern der BDL GmbH schlägt definitiv ein großes Sportlerherz in der Brust, wenn sie ihrer Tätigkeit auf dieser traditionsreichen Wettkampfstätte nachgehen.

Sollten auch Sie mit einem großen Sportlerherz ausgestattet sein und Freude an lächelnden Sportlern nach einem ereignisreichen Wettkampfwochenende haben, dann sind Sie genau richtig, um hauptberuflich Teil dieses Regattateams zu werden.

Genauere Informationen dazu erhalten Sie bei der BDL GmbH unter 0 33 81 – 79 72 415.

KOMM
INS TEAM!

Das Team der Regattastrecke um Uwe Philipp, Frank Maaß und Thomas Staritz suchen ein weiteres Teammitglied mit großem Sportlerherz.

WAS GEHÖRT EIGENTLICH IN DEN GELBEN SACK



Diese und auch die nächsten Ausgaben der 8 vor Ort widmen wir den Verpackungen. In erster Linie geht es um Verkaufsverpackungen oder Leichtstoffverpackungen, die über den gelben Sack entsorgt werden. Hierfür startet die MEBRA zusammen mit der Stadtverwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel eine kleine Aufklärungskampagne, um darüber zu informieren, welche Materialien wie entsorgt werden können. Neben den Leichtstoffverpackungen soll es in den nächsten Ausgaben auch um Papier, Pappe oder Glasverpackungen gehen.

Verpackungen aus Recyclingmaterial liegen im Trend

Viele Deutsche würden beim Einkauf nach Produkten greifen, deren Verpackungen komplett aus Recyclingmaterial bestehen.

Produkte mit Verpackungen
aus 100% Recyclingmaterial
bevorzugen ...



Quelle: Online-BUS-Befragung zum Thema Mülltrennung, Kantar GmbH im Auftrag der dualen Systeme; © mülltrennung-wirkt.de, eine Initiative der dualen Systeme, 2020

Leider stellen wir als kommunaler Entsorger immer häufiger fest, dass der sogenannte Störstoffanteil in den gelben Säcken weiter zunimmt. Es finden sich Gartenschläuche, Elektrogeräte oder auch Bauschutt in nicht unerheblichem Maße in den gelben Säcken. Leider sorgt dieser Anteil an falsch entsorgten Abfällen für eine schlechte Recyclingquote der übrigen Abfälle, da solche Materialien entweder die Anlagen verstopfen oder sogar Brände auslösen können, wenn z. B. Akkumulatoren oder nicht restentleerte Spraydosen entsorgt werden.

Durch die Sammlung von Wertstoffen über den gelben Sack und die gelbe Tonne werden wichtige Impulse für die Kreislaufwirtschaft gegeben. Dies trägt zur Einsparung von Rohstoffen bei. Über den gelben Sack bzw. die gelbe Tonne werden Verpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundmaterialien gesammelt. Dieses Verfahren wird von den sogenannten dualen Systemen betrieben.

Weißblech und Aluminium lassen sich gut verwerten und müssen mindestens zu 80 % in neuen Produkten verwendet werden. Die neuen Produkte sind häufig Schraubverschlüsse und Dosen, teilweise werden sie bei der Herstellung von Fahrzeugkarosserien oder Kühlschränken wiederverwendet.

Die Verwertung von Kunststoffen ist schwieriger, da es eine große Vielzahl von Kunststoffsorten gibt. Zuerst müssen sie mit einem Infrarot-Trenner von den Metallen und Verbundverpackungen sowie in die einzelnen Kunststoffsorten, wie z. B. Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polystyrol (PS) und Polyethylenterephthalat (PET) separiert werden. Danach werden die Kunststoffe zerkleinert, gewaschen und nach Materialdichte getrennt. Nach dem Trocknen wird jede Kunststoffsorte in einem Extruder geschmolzen und zu Granulat verarbeitet. Daraus werden dann wieder neue Kunststoffprodukte, wie z. B. Rohre, Folien, Transportkästen und auch neue Verpackungen, hergestellt.

Zurzeit müssen nach dem Verpackungsgesetz 58,5 % der Kunststoffverpackungen stofflich verwertet werden. Der andere Anteil wird leider noch zum größten Teil thermisch verwertet, daraus kann zumindest Wärme und Energie gewonnen werden. Die stoffliche Verwertung aus Kunststoffverpackungen muss entsprechend dem Verpackungsgesetz ab 2022 auf 65 % gesteigert werden.

Getränkkartons bestehen zu 75 % aus langen, reißfesten Zellstofffasern, die bei einer Verwertung zu stabilen Kartonagen, Papprohren und Papiersäcken verarbeitet werden können. Hierfür werden die Getränkekartons geschreddert und in eine sich langsam drehende Auflösetrommel gegeben. Unter Zugabe von Wasser weichen die Fasern auf und werden von Folienresten und Aluminium getrennt. Der Resteverbund aus PE und Aluminium wird als Zuschlagsstoff in der Zementproduktion verwendet, wobei das Aluminium die Abbinde-eigenschaft des Zements verbessert und das PE als Energielieferant dient. Zukünftig soll der Resteverbund noch aufgetrennt werden und das PE z. B. in Schaumstoffmatratzen oder Sohlen von Sportschuhen verwendet werden. Schon jetzt müssen 75 % und ab 2022 80 % der Getränkekartons stofflich verwertet werden.

Die Sammlung und Verwertung von Verpackungen aus dem gelben Sack und der gelben Tonne tragen auch zum Klimaschutz bei. Bereits 2016 wurden 1,9 Millionen Tonnen weniger CO₂ pro Jahr durch die Verwertung deutschlandweit eingespart. Dies entspricht der CO₂-Menge von ca. 220.000 Einwohnern, die sie pro Jahr in die Umwelt, u. a. durch Heizen und Autofahren, insgesamt ausstoßen.

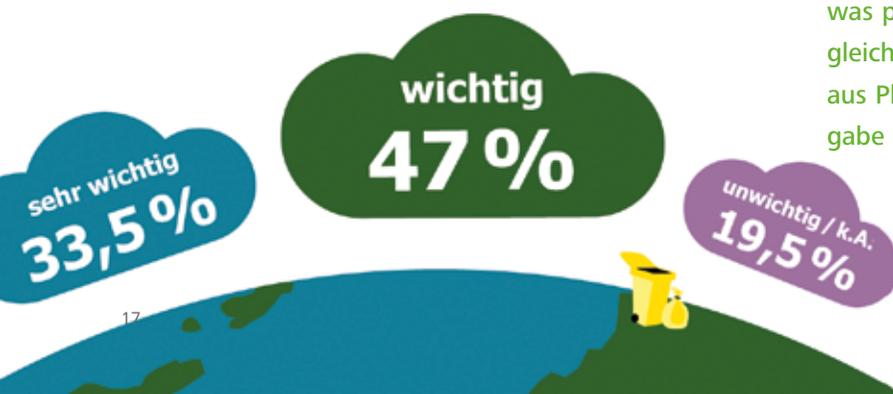
Die Sortierung und Verwertung der Verpackungen aus dem gelben Sack oder der gelben Tonne erfolgt zu mehr als 95 % in Deutschland und anderen EU-Ländern. Der Export in asiatische Länder liegt im unteren einstelligen Prozentbereich mit rückläufiger Tendenz. Die Anlagenbetreiber, die Verpackungen verwerten, müssen sich nach deutschen Richtlinien zertifizieren lassen und festgeschriebene Standards beim Recycling einhalten.

In dieser Ausgabe wurde im Wesentlichen auf das Verfahren der dualen Systeme eingegangen, in der nächsten Ausgabe werden wir dann näher darauf eingehen, welche Materialien nun in den gelben Sack dürfen und welche nicht. Dabei wird die Herkunft eine wichtige Rolle spielen, denn was passiert denn eigentlich mit den sogenannten „stoffgleichen Nichtverpackungen“, also zum Beispiel Spielzeug aus Plastik oder Gartenmöbel? Dazu in der nächsten Ausgabe mehr.

Durch Mülltrennung das Klima schützen

Für rund 80 % der Deutschen ist bessere Mülltrennung ein wichtiger Beitrag, um das Klima zu schützen.

Müll trennen, um das Klima zu schützen, ist mir ...



*Die Leitung hat ihr Ziel in
der Nähe der Havelfähre erreicht*



Die für die Bohrung eingesetzten Räumler

Ende März war es soweit – nach umfangreichen Vorbereitungen wurde der neue Trinkwasserleitungsdüker in das Bohrloch eingezogen. Damit war ein Großteil der Baumaßnahme zur Erneuerung des ca. 550 m langen Abschnitts der Hauptversorgungsleitung, die vom Wasserwerk Mahlenzien zum Hochbehälter Marienberg verläuft, vollbracht.

Die alte Stahlleitung mit einem Innendurchmesser von 800 mm stammte aus dem Jahr 1967, zeigte sich bereits mehrfach rohrbruch-auffällig und musste unter der Plane dringend erneuert werden. Die neue Leitung aus Polyethylen wurde im HDD-Verfahren (Horizontal Directional Drilling) verlegt – ein Verfahren mit möglichst geringen Einflüssen auf die Umwelt. Bis zu 25 m tief liegt der 460 m lange eingezogene geschweißte Rohrstrang. Weitere 90 m Leitung werden zurzeit in sogenannter offener Bauweise, also im Rohrgraben, zur Anbindung an die Bestandsleitung verlegt.

Das Bohrloch wurde im März über dreieinhalb Wochen von der Bohrtec Wittenberg GmbH von der Baustelleneinrichtung im Schmöllner Weg unter der Plane hindurch bis zur Havel im Bereich der Fähre gebohrt.

Die Geologie unter der Plane ist anspruchsvoll – neben den locker gelagerten oberen Bodenschichten gibt es viel Organik und eiszeitlich geprägte Mergelbänder. Bei einem solchen Untergrund ist nie ganz auszuschließen, dass eiszeitliche Geschiebe eingebettet sind oder darauf liegen.

Für den reibungslosen Ablauf waren über Monate davor umfangreiche Voraussetzungen geschaffen worden:

Die gewählte Trasse war bereits im Sommer 2020 mit sechs Trockenbohrungen und acht bis zu 28 m tiefen Rammsondierungen erkundet worden. Die entnommenen Bodenproben wurden in einem bodenmechanischen Labor untersucht. So wurden die für die Trassenwahl erforderlichen Bodenkenwerte ermittelt.

ACHILLESFERSE AUSGETAUSCHT

BRAWAG erneuert ein Teilstück Hauptversorgungsleitung vom Wasserwerk Mahlenzien zum Hochbehälter am Marienberg und investiert 1,5 Millionen Euro

Beim ersten Arbeitsschritt der Bohrarbeiten, der sogenannten Pilotbohrung, wurde deren genaue Lage mithilfe von Sensortechnik live während der Bohrung vermessen. So konnte die sehr anspruchsvolle Bohrlinie, die sowohl horizontal als auch vertikal verläuft, äußerst präzise erstellt werden. Eigens dafür war eine Spezialfirma aus den Niederlanden vor Ort. Außerdem hatte die BRAWAG mehrere Spezialisten gebunden, die die Bauarbeiten stets überwachten.

Auf die Pilotbohrung folgten mehrere Aufweitvorgänge. Im Einzelnen wurden nacheinander sogenannte Räumere mit 410 mm, 610 mm, 800 mm und 1000 mm Durchmesser eingesetzt.

Eine spezielle Suspension, ein Wasser-Ton-Gemisch, kontinuierlich zum Bohrkopf gepumpt, stützte das Bohrloch und verhinderte so ein Zusammenfallen. Durch die dauerhafte Zuführung der Suspension wurde das Bohrklein, also unter anderem das Sediment, stetig aus dem Bohrkanal ausgetragen.

Dann folgten die sogenannten Cleaningruns: Bevor der eigentliche Rohrstrang in das Bohrloch eingeführt wurde, zog die Bohrfirma noch zweimal den größten Räumere durch – um sicherzugehen, dass das Bohrloch wirklich offen ist. Den allerletzten Test absolvierte ein sogenanntes Proberohr – nun wurde ein 18 m langes Rohr durch das Bohrloch gezogen; so war endgültig klar, dass auch beim Einzug der langen Leitung keine Beeinträchtigungen zu erwarten waren.

Der Einzug der Leitung an sich war dann nach nur acht Stunden vollbracht – die Anspannung bei allen Beteiligten ließ spürbar nach.

„Der Abschnitt der Hauptversorgungsleitung war eine Achillesferse der BRAWAG. Immer wieder gab es Störungen an der Leitung. Es war daher wichtig, die Erneuerung an dieser Stelle nun zeitnah umgesetzt zu haben“, so Gunter Haase, Geschäftsführer der BRAWAG.

Nach gegenwärtigen Planungen wird die Gesamtmaßnahme noch im Sommer dieses Jahres fertiggestellt.

WAS MACHT IHR SO?

So langsam neigt sich unsere Spielzeit dem Ende zu. Unser Vorhang durfte sich nicht so oft heben, wie wir es uns gewünscht hatten. Aber wir haben die Zeit genutzt, um die nächste Spielzeit vorzubereiten. Darum sind wir jetzt voller Vorfreude und Zuversicht, dass wir uns bald wiedersehen.

Aber wir vermissen unser Publikum und rufen daher auf: **Macht euch sichtbar!** Viele unserer ZuschauerInnen sind auf sozialen Plattformen wie Instagram, YouTube oder Facebook. Sendet uns gern darüber eine Botschaft. Verlinkt uns mit [@brandenburgertheater](#) oder dem Hashtag [#kulturtreu](#).

Wir haben mit vielen digitalen Angeboten immer wieder ein Zeichen gesetzt. Wir hatten die erste Online-Uraufführung im Land Brandenburg. Es gab Schauspiel, Konzerte und Galas im SKB Stadtfernsehen und auf YouTube. Und für unsere kleinen Zuschauer gab es Puppentheater oder gelesene Märchen.

Wir freuen uns über Fotos und Geschichten von Veranstaltungen, die euch besonders in Erinnerung geblieben sind. Zeigt uns und der Welt, wie wichtig Theater, Kunst und Kultur in eurem Leben ist. Und schreibt uns gern, auf was ihr euch in der Zukunft freut. Wir sind neugierig.

[@brandenburgertheater](#)

FERIENSPASS MIT DEM BRANDENBURGER THEATER

In den vergangenen Monaten haben wir verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche in unserem BT Online-Spielplan auf YouTube gezeigt. Wäre es nicht toll, wenn wir diese Plattform nutzen würden, damit auch unser Publikum zeigen kann, was künstlerisch in ihm steckt? Wir machen es einfach! Schaut euch die Märchen auf unserem YouTube-Kanal „BT Online-Spielplan“ einfach noch einmal an, spielt sie nach oder erfindet eure ganz eigenen Geschichten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ob ihr dabei ein Figurentheaterstück macht oder einen eigenen Zeichentrickfilm, ein richtiges kleines Stück oder einen Kurzfilm, bleibt euch überlassen. Habt einfach Spaß in den Ferien und sendet uns das Ergebnis bis zum 7. August 2021 per Mail an besucherservice@brandenburgertheater.de. Dann wird es in der nächsten Spielzeit auf unserem YouTube-Kanal eine Playlist mit den kreativen Ideen unseres Publikums geben.

BASTEL DEIN MOBILE



Verschiedenste Tiere begleiteten euch durch unseren Figurentheaterkalender in dieser Spielzeit. Ihr könntet euch eure Lieblingstiere aussuchen und ein Mobile für euer Kinderzimmer basteln. Die Informationen dazu habt ihr sicher in eurem Kalender gelesen. Außerdem gab es 2 x 2 Freikarten für ein Figurentheaterstück in der Spielzeit 2021/2022 zu gewinnen. Die Verlosung sollte eigentlich am 31. Mai enden. Wir verlängern aber den Einsendeschluss, damit ihr auch in den Ferien noch genügend Zeit zum Basteln habt. Postet einfach ein Foto von eurem Mobile bis zum 7. August 2021, entweder direkt oder mit Verlinkung auf unsere Facebook- oder Instagram-Seite. Unter allen Posts verlosen wir die Freikarten für eine Figurentheater-Vorstellung deiner Wahl in der kommenden Spielzeit. Die Verlosung findet am 9. September 2021, dem Teddybär-Tag, statt. Wenn ihr noch einen Kalender braucht, können eure Eltern uns einfach eine Mail schreiben an besucherservice@brandenburgertheater.de.

Teilnehmen darf jeder, der sein eigenes Mobile gebastelt hat. Die Karten gibt es nach Absprache an unserer Theaterkasse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit dem Erwerb von Produkten und Dienstleistungen kann der Ausgang des Gewinnspiels nicht beeinträchtigt werden. Dieses Gewinnspiel steht in keinerlei Zusammenhang mit Facebook, als Ansprechpartner gilt die Brandenburger Theater GmbH.



BRANDENBURGER
THEATER

www.brandenburgertheater.de

KULTURSOMMER 2021

HIGHLIGHTS AUF DEM MARIENBERG & AN DER REGATTASTRECKE

13. – 22. AUGUST 2021: MARIENBERG OPEN AIR

26. – 29. AUGUST 2021: BRANDENBURGER WASSERMUSIKEN

Bereits erworbene
Karten behalten ihre
Gültigkeit



Coronabedingt musste fast das ganze Programm von 2020 in den Sommer 2021 verschoben werden. Mit Stand vom Mai 2021 sind wir von unseren Plänen, den Marienberg und die Regattastrecke zu bespielen, nicht abgerückt. Laut der Eindämmungsverordnung, die zum Redaktionsschluss galt, benötigt man an dem jeweiligen Abend nicht nur eine gültige Karte, sondern auch einen aktuellen negativen Corona-Test, eine ärztliche Bestätigung zur Genesung von Corona oder einen Impfausweis, nach dem die Zweitimpfung mindestens 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin erfolgte. Weiterhin müssen wir die Nachverfolgung sicherstellen. Die Registrierung erfolgt über die Luca-App und die Corona-Warn-App. Dann braucht man nur noch eine medizinische Maske und schon gibt es wieder Open-Air-Kultur im Sommer 2021.

Los geht es am 13. August 2021 um 19:00 Uhr mit der Lokalheldin ANNA LOOS und ihrem Konzert „Werkzeugkasten“. Ihre Lieder erzählen von ihr, von ihrem Leben, ihrer Leidenschaft, ihren Träumen und ihrer Phantasie. Darauf folgt JULIA ENGELMANN: LIVE & OPENAIR. Sie ist Deutschlands berühmteste Poetry-Slammerin, erfolgreiche Vollzeitpoetin, dreifache Spiegelbestsellerautorin und gilt als Stimme ihrer Genera-

tion. Freuen Sie sich weiter auf das Kindermusical „DAS DSCHUNGLBUCH“, ein Musical vom Theater Lichtermeer für die gesamte Familie. Musikfreunde kommen auf ihre Kosten mit Bands wie THE CLOGS, THE SWEET, dem MYSTERY ART ORCHESTRA oder NIKAYA. Klassikfans können sich auf „HOLLYWOOD AN DER HAVEL“ freuen, das Filmmusikkonzert der Brandenburger Symphoniker.

Zu den Brandenburger Wassermusiken ab dem 26. August gibt es das Beste von UDO JÜRGENS MIT SAHNEMIXX und unvergessene Melodien von ABBA und der „Tribute Show – ABBA today“. Das Highlight der Wassermusiken ist dann natürlich das Benefizkonzert des Lions Club und der BRANDENBURGER SYMPHONIKER.

Das gesamte Programm vom Brandenburger Kultursommer 2021 finden Sie unter www.brandenburgertheater.de/kultursommer, oder Sie schauen in eine vorherige 8 vor Ort. BITTE BEACHTEN SIE: Auf Grund der Coronabestimmungen kann es zu Programmänderungen oder Zutrittsbeschränkungen kommen. Achten Sie bitte auf unsere Informationen.

Hauptsponsor:



Premiumsponsoren:



gefördert durch die

Stadt Brandenburg.
Kultursommer an der Havel

FREIHEIT IM WOHNEN

14 hochwertige, barrierefreie Wohnungen entstehen in der Vereinsstraße – drei davon sind auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern zugeschnitten.



In der Vereinsstraße 37 wird ein besonderes Bauprojekt der wobra umgesetzt: Mitten im Zentrum der Stadt entstehen hier 14 hochwertige, barrierefreie Wohnungen. In der Immobilie aus dem Jahr 1967 werden im 1. Obergeschoss Räume für rollstuhlgerechtes Wohnen geschaffen. Die Größen dieser drei Wohnungen liegen zwischen 30,25 m² und 117,12 m² und sind auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung adaptiert.

Das zentrale Treppenhaus mit Fahrstuhl ermöglicht einen barrierefreien Zugang zu allen Wohnungen. Die Wohneinheiten werden von Grund auf im gehobenen Standard saniert. Es entstehen helle, großräumige Wohnungen, die großteils mit Dachterrasse und Balkon versehen sind. Der begrünte Hof des Wohnhauses steht allen Mieter*innen zur Verfügung.

Ein gemeinsames, generationsübergreifendes Wohnen ohne Einschränkungen wird hier ermöglicht.

Das Viertel wird geprägt durch die Technische und die Medizinische Hochschule und verfügt über Schulen, Kindergärten und Einkaufsmöglichkeiten in der Nachbarschaft. Die verkehrsgünstige Anbindung mit dem Auto über den Umgehungsring, die Nähe zum Altstadt Bahnhof und die umliegenden barrierefreien Haltestellen des Brandenburger ÖPNV ermöglichen ein schnelles Erreichen aller Stadtteile und der grünen Umgebung von Brandenburg an der Havel. Öffentliche Parkplätze säumen die Straßenzüge. Der parkähnliche Campus der Technischen Hochschule liegt direkt vor der Tür und bietet sich für kleine Spaziergänge an.



Abb. Grundriss: eine der drei uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbaren Wohnungen im 1. Obergeschoss mit rund 115 m²

Die Fertigstellung und der Erstbezug sind zum **April 2022** geplant. Bei Mietinteresse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per Mail an: kundencenter@wobra.de

Nicht das Passende dabei?
Weitere Angebote finden Sie online [wobra.de](https://www.wobra.de)

Vereinsstraße 37 – 14 neue Wohneinheiten:

- 4 ein-Raum-Wohnungen (jeweils rund 30 m² im EG bis 3.OG)
- 1 zwei-Raum-Wohnung (rund 70 m² im EG)
- 1 zwei-Raum-Wohnung (rund 95 m² im Dachgeschoss)
- 1 drei-Raum-Wohnung (rund 105 m² im Dachgeschoss)
- 3 vier-Raum-Wohnungen (jeweils rund 100 m² im 1.OG bis 3.OG)
- 4 vier-Raum-Wohnungen (jeweils rund 115 m² im EG bis 3.OG)



**STWB STADTWERKE BRANDENBURG
AN DER HAVEL GMBH & CO. KG**

Hauptsitz & Kundenberatung
Packhofstraße 31
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 752 0
E-MAIL info@stwb.de
www.stwb.de

**STÄDTISCHES KLINIKUM
BRANDENBURG GMBH**

Firmensitz
Hochstraße 29
14770 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 411 0
E-MAIL skb@klinikum-brandenburg.de
www.klinikum-brandenburg.de

**VERKEHRSBETRIEBE BRANDENBURG
AN DER HAVEL GMBH**

HAUPTSITZ
Upstallstraße 18
14772 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 534 0
E-MAIL info@vbbr.de
www.vbbr.de

**BRANDENBURGER
DIENSTLEISTUNGEN GMBH**

Firmensitz
Am Industriegelände 7
14772 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 797 24 00
E-MAIL info@bdl-brb.de
www.bdl-brb.de

**MÄRKISCHE ENTSORGUNGS-
GESELLSCHAFT BRANDENBURG MBH**

Firmensitz
August-Sonntag-Straße 3
14770 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 323 700
E-MAIL info@mebra-mbh.de
www.mebra-mbh.de

**WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT BRANDENBURG
AN DER HAVEL GMBH**

Hauptsitz & Kundenberatung
Packhofstraße 31
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 543 0
E-MAIL info@brawag.de
www.brawag.de

BRANDENBURGER THEATER GMBH

Theaterkasse & Besucherservice
Grabenstraße 14
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 511 111
E-MAIL besucherservice@brandenburgertheater.de
www.brandenburgertheater.de

**WOBRA WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
DER STADT BRANDENBURG
AN DER HAVEL MBH**

Hauptsitz & Kundencenter
Hauptstraße 32
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 757 0
E-MAIL kundencenter@wobra.de
www.wobra.de